



Bibliothek und Historisches Museum
der Stadt Wien.

Am 18. März 1898

Gnädigste Frau Baronin !

Die mir gütigst übermittelten eigenhändigen Briefe Grillparzers habe ich mit freudiger Überraschung empfangen.

Bietet der eine Brief einen wertvollen Beitrag zu Grillparzers Kunstanschauung, so ist der andere sowohl in Bezug auf die Ausführlichkeit und Begründung des darin ausgesprochenen Urtheils, als auch in Bezug auf die von uns hochverehrte Dichterin, über deren jugendliche Talentproben

er sich ausspricht, von so bedeutendem Interesse, daß
ich mir erlaube ergebenst zu bitten, die beiden Briefe
im Grillparzer-Jahrbuch mittheilen zu dürfen

Was die Originale betrifft, so glaube ich,
hochverehrte Frau Baronin, in Ihrem Sinne
zu handeln, wenn ich diese Briefe in das
Grillparzer-Archiv einreiche, wofür ich mir
ebenfalls Ihre gütige Genehmigung erbitte.

Mit dem Ausdrucke des wärmsten und
aufrichtigsten Dankes für dieses kostbare
Geschenk, erlaube ich mir zu bitten, mir
Ihr Wohlwollen fernesthin zu bewahren.
Genehmigen, hochverehrte Frau Baronin,





den Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung
und Verehrung

Ires ergebensten

Dr. Hussey

